



Produktdokumentation

Drehscheibe

10009166 | Ø 2,50 m mit Fertigfundament (vormals AM0-250-000-M02-0201)

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
33161 Hövelhof

Version 03 | 29.05.2026

+49 5257 98891-0

 info@westfalia-spielgeraete.de

 www.westfalia-spielgeraete.de

1	Umgang mit der Produktdokumentation	3
1.1	Hersteller	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.2	Mitgeltende Dokumente	3
1.3	Bauliche Veränderungen	3
1.4	Symbole und Kennzeichnungen	4
2	Sicherheit.....	5
2.1	Qualifikation des Personals	5
2.2	Persönliche Schutzausrüstung.....	5
2.3	Bauliche Veränderungen und Reparaturen	5
3	Allgemeine Hinweise	6
3.1	Transport und Lagerung	6
4	Produktbeschreibung	7
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung Eignung	7
4.2	Technische Daten	8
4.3	Teileliste	8
4.4	Darstellung	8
5	Vorbereitende Arbeiten	9
6	Montage	10
6.1	Ausführung mit Fertigfundament.....	10
7	Fundamente und abschließende Arbeiten	12
8	Wartung.....	13
9	Verschleiß- und Ersatzteile	13
10	Demontage und Entsorgung.....	13
11	Dokumentation baulicher Veränderungen.....	14

1 Umgang mit der Produktdokumentation

Die Produktdokumentation ist Teil des Spielgerätes.

- ▶ Lesen Sie die Produktdokumentation vor Gebrauch aufmerksam.
- ▶ Bewahren Sie die Produktdokumentation während der gesamten Betriebsdauer auf.
- ▶ Machen Sie die Produktdokumentation dem Wartungspersonal jederzeit zugänglich.
- ▶ Geben Sie die Produktdokumentation an jeden nachfolgenden Betreiber weiter.
- ▶ Aktualisieren Sie die Produktdokumentation bei baulichen Veränderungen.

1.1 Hersteller

Gockeln Metallbau GmbH & Co. KG.
Hauptstr. 17
34439 Willebadessen - Borlinghausen
info@gockeln-metallbau.de

Verantwortlich in der EU

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16-20
33161 Hövelhof
+49 5257 98891-0
info@westfalia-spielgeraete.de

1.2 Mitgeltende Dokumente

- ▶ Folgende mitgeltende Dokumente beachten:
 - Zeichnung „Produktzeichnung“
„Baugruppen-Stückliste“
„Aufprallfläche“
„Fundamentplan“
 - Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“

1.3 Bauliche Veränderungen

Bauliche Veränderungen im Rahmen der Betriebsdauer müssen durch den Betreiber im Wartungsprotokoll des Spielgeräts dokumentiert und am Ende dieser Produktdokumentation gelistet werden (siehe Kapitel „2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen“ und Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“).

Ergänzende Dokumente müssen archiviert und dem Wartungspersonal zur Verfügung gestellt werden.

1.4 Symbole und Kennzeichnungen

Symbol	Bedeutung
–	Aufzählung
▶	Einschrittige Handlungsaufforderung
➤	Maßnahme in einem Hinweis
① ② ③ ...	Schritt innerhalb einer mehrschrittigen Handlungsaufforderung, Reihenfolge einhalten.
	Tipp INFO Hilfestellung zum erleichterten Arbeiten
	HINWEIS ACHTUNG Beachtung wichtiger Aspekte zur Montage (normgerechter Einbau, mögliche Beschädigung bei Nichtbeachtung, etc.)
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
	Verletzungsgefahr durch schwebende Last. ➤ Arbeiten Sie nicht unter schwebenden Lasten! ➤ Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf! ➤ Tragen Sie einen Helm Im Gefahrenbereich!
	Stolpergefahr durch unebenen Boden. ➤ Achten Sie auf Fundamentlöcher!
	Verletzungsgefahr durch Quetschung. ➤ Greifen Sie nicht zwischen Verbindungsstellen!

2 Sicherheit

2.1 Qualifikation des Personals

Folgende Qualifikation ist für den Umgang mit dem Spielgerät erforderlich:

Betriebsphase	Qualifikation
Lagerung	Siehe Kapitel „3.1 Transport und Lagerung“
Transport	Kenntnis der gesetzlichen Regelungen (Ladungssicherung, etc.)
Montage	Sachkunde gemäß DIN EN 1176-7:2020
Inbetriebnahme	
Instandhaltung	
Demontage	Siehe Kapitel „10 Demontage und Entsorgung“

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsschuhe



Schutzhandschuh



Schutzhelm



2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen

Veränderungen und Umbauten können die Betriebssicherheit des Spielgeräts gefährden. Eigenmächtige bauliche Veränderungen an dem Spielgerät oder der Einbau oder die Verwendung von Teilen, die nicht von der Westfalia Spielgeräte GmbH freigegeben worden sind, sind nicht zulässig.

Nur die Westfalia Spielgeräte GmbH selbst, eine durch sie autorisierte Servicestelle oder durch sie ermächtigtes und ausgebildetes Personal dürfen das Spielgerät unter Verwendung von Originalteilen ändern oder umrüsten. Bauliche Veränderungen müssen dokumentiert werden. Siehe Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“).

Bei nicht ausreichend durchgeführter Wartung, Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile oder baulichen Veränderungen ohne Freigabe der Westfalia Spielgeräte GmbH, erlischt die Garantie.

3 Allgemeine Hinweise

- ▶ Das Spielgerät wird so weit wie möglich vormontiert geliefert, um eine schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- ▶ Empfehlung für eine standsichere Montage:
Bodenklasse 3 - Leicht lösbare Bodenarten
Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.
- ▶ Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- ▶ Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene am Spielgerät.

3.1 Transport und Lagerung

- ▶ Transportieren Sie die Einheiten unter Beachtung aller gesetzlichen Regelungen und Vorschriften (Ladungssicherung, etc.).
- ▶ Belassen Sie die Bauteile in Ihrem gebänderten Transportverbund.
Paletten und/oder Sicherungs-Leisten verbleiben bis zur Montage am Produkt.
- ▶ Verhindern Sie Beschädigungen an Bauteilen und Oberflächen (z.B. Kratzer auf Edelstahl, etc.) durch geeignete Schutzmaßnahmen.
- ▶ Lagern Sie die Bauteile im Transportverbund auf festem, ebenem Untergrund.

4 Produktbeschreibung

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | Eignung

Das Spielgerät wurde nach den aktuellen Regeln der DIN EN 1176 konstruiert und gefertigt. Die bestimmungsgemäße Verwendung richtet sich an die Absicht, die Nutzer im Umgang mit Risiken und Gefahren zu fördern und zu sensibilisieren.

Verwendungs- Bereich	Frei zugänglich	Öffentlicher Raum (kommunal/städtisch)	✓
		Wohngebäudekomplex (Wohnungsbau)	✓
	Nicht frei zugänglich	Nicht-Öffentlicher Raum	✓
		Innenbereich	–
Nutzerfähigkeit	Leichte Zugänglichkeit	nur leichte Geschicklichkeit erforderlich	–
	Anders als Leichte Zugänglichkeit	höhere Geschicklichkeit erforderlich	✓
		leichte Geschicklichkeit mit Aufsichtsperson erforderlich	–
Nutzergruppe (unter Berücksichtigung der individuellen Nutzerfähigkeit)	Kindergarten-Kinder	unter 3 Jahre	–
		über 3 Jahre	✓
	Schul-Kinder	Primärstufe, Klasse 1 bis 4	✓
	Jugendliche	Sekundarstufe I, Klasse 5 bis 10	✓
		Sekundarstufe II, Klasse 11 bis 13	–
	Erwachsene		–

4.2 Technische Daten

Max. Freie Fallhöhe	
Unverbindliche Altersempfehlung	Siehe mitgeltende Dokumente „Produktzeichnung“ / „Baugruppen-Stückliste“ / „Aufprallfläche“
Geräteraum (L × B × H)	
Platzbedarf (Aufprallfläche L × B)	
Größtes Teil (L × B × H)	
Schwerstes Teil (Gewicht)	
Fallschutz / Stoßdämpfender Boden	Gemäß DIN EN 1176-1 (besondere Hinweise in den mitgeltenden Dokumenten müssen beachtet werden)
Einbautiefe	Siehe mitgeltendes Dokument
Fundamente / Betonmenge	„Fundamentplan“
Lieferart	vormontiert (soweit möglich)
Technische (Hebe-)Geräte	Minibagger, Radlader, Stapler, Gurte, 2× Philipp Kugelkopf-Hebekopf, etc. (Gewicht des Fertigfundamentes ca. 2100 kg)
Erforderliches Werkzeug	Steckschlüssel- und Bit-Satz, Wasserwaage, Maßband, Schraubzwingen, etc.
Ersatzteile	siehe Kapitel „9 Verschleiß- und Ersatzteile“

4.3 Teileliste

Siehe mitgeltendes Dokument „Baugruppen-Stückliste“.

4.4 Darstellung

Siehe mitgeltendes Dokument „Produktzeichnung“.

5 Vorbereitende Arbeiten

- ▶ Legen Sie den Standort und die Ausrichtung des Spielgeräts fest.
 - Beachten Sie das mitgeltende Dokument „Aufprallfläche“.

- ▶ Sofern Fallschutz vorgesehen ist, bereiten Sie den Fallschutzbereich entsprechend vor.
 - Bringen Sie den Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte ein.

- ▶ Bereiten Sie das Fundamentloch gemäß beiliegendem Fundamentplan vor.
Beachten Sie dabei die Fundament-Details.

6 Montage

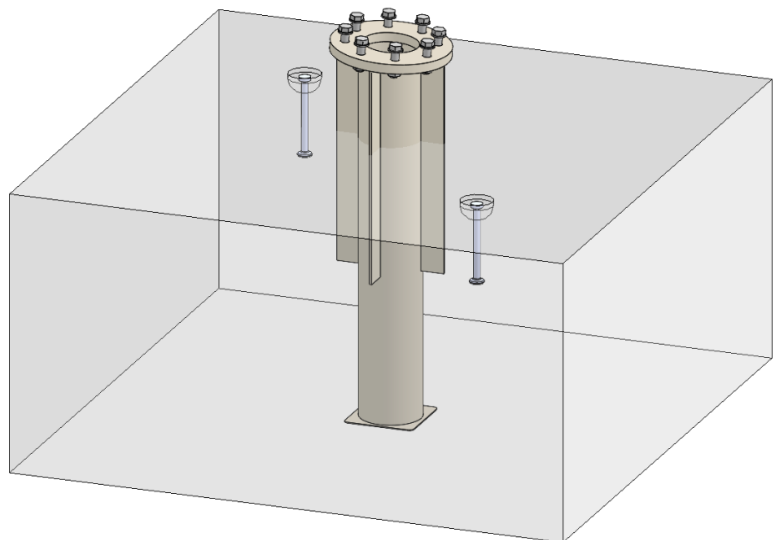
6.1 Ausführung mit Fertigfundament

INFO 	Fertigfundament mit Philipp Kugelkopf-Transportankern. Der Philipp Kugelkopf-Hebekopf ermöglicht durch einen unkomplizierten Mechanismus ein sehr einfaches, sicheres als auch schnelles An- und Abkuppeln des Fundamentes.	
--	--	---

GEFAHR



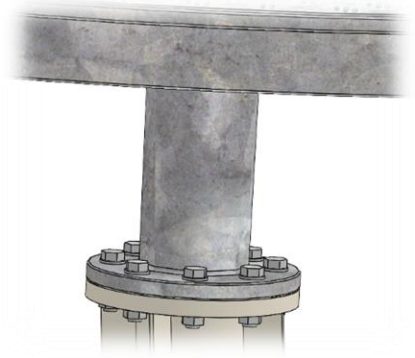
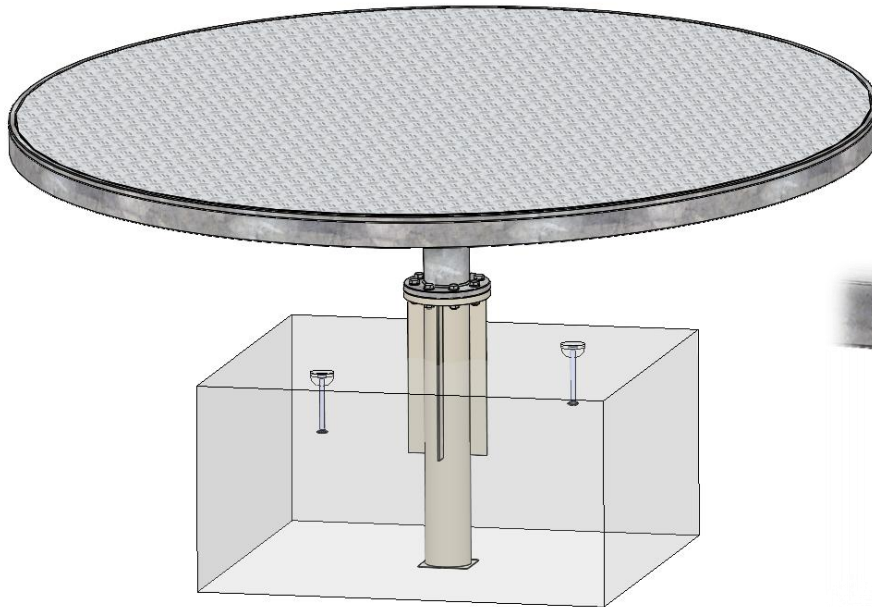
VORSICHT

- Stellen Sie das Unterteil mit dem Fertigfundament in das Fundamentloch.

HINWEIS 	Spätere Funktionseinschränkung möglich. ➤ Achten Sie auf eine lotrechte Ausrichtung der Tragsäule. ➤ Der Flansch befindet sich auf Höhe der Spielebene.
---	--

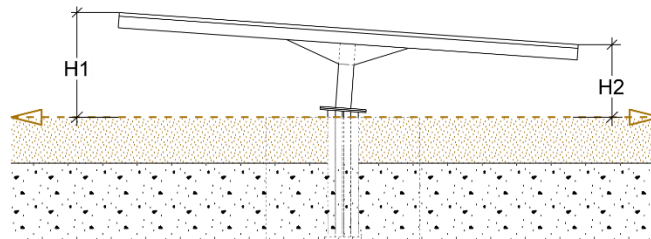
- Drehscheibe mit den vormontierten Schrauben und Scheiben mit dem Flansch des Erdankers verschrauben.



HINWEIS



- Maße H1 und H2 gemäß Produktzeichnung beachten!



7 Fundamente und abschließende Arbeiten

- ▶ Überprüfen Sie das Spielgerät bzw. die Bauteile auf lot- und waagerechte Ausrichtung.
- ▶ Beachten Sie die Angaben der Spielebene laut Hersteller in der Produktzeichnung.
- ▶ Füllen Sie das Fundamentloch rundherum mit Erde und verdichten sie diese (z.B. feststampfen).
 - Beachten Sie das mitgeltende Dokument „Fundamentplan“.

HINWEIS



Beachten Sie die Schichtdicke gemäß DIN EN 1176-1!

- Bei nicht-wirksam abgedeckten Fundamenten (loses Schüttmaterial) müssen die Fundamente grundsätzlich mind. 40 cm überdeckt sein;
- Ausnahme: Bei abgerundeten Fundamenten müssen diese mind. 20 cm überdeckt sein.

- ▶ Entfernen Sie sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen.
- ▶ Sofern vorgesehen, füllen Sie den vorbereiteten Fallschutzbereich mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1.
- ▶ Prüfen Sie vor der Freigabe des Spielgeräts alle Verbindungen auf Festigkeit.

8 Wartung

Das Spielgerät muss regelmäßig von sachkundigem Fachpersonal gemäß DIN EN 1176-7 geprüft und gewartet werden.

INFO	
	Weitere Informationen zu Inspektionen, Stoßdämpfenden Böden, eine Wartungsanleitung sowie ein Wartungsprotokoll finden Sie im mitgeltenden Dokument „ Wartungshinweise für Spielgeräte “.

HINWEIS	
	Edelstahloberflächen sind rostfrei! ➤ Durch Umwelteinflüsse, Streusalze, etc. kann es dennoch zu sogenanntem „Oberflächenfraß“ (Flugrost) kommen. Befreien Sie die Flächen mit einem geeigneten Reinigungsmittel von Ablagerungen.

- ▶ Die Kugellager sind wartungsfrei.
- ▶ 2 x jährlich abschmieren (Schmiernippel am Standrohr)

9 Verschleiß- und Ersatzteile

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Projekt-Nr. / Teile-Nr. des Spielgerätes (siehe Plakette).
- Bauteil (PA_TEILENUMMER) entspr. mitgeltendem Dokument „Baugruppen-Stückliste“

Für Ersatzteil-Bestellungen wenden Sie sich bitte an:

Westfalia Spielgeräte GmbH	 +49 5257 98891-0
Zieglerstraße 16 – 20	 info@westfalia-spielgeraete.de
33161 Hövelhof	 www.westfalia-spielgeraete.de

Ersatzteile werden komplett inkl. Befestigungs-Material geliefert.

10 Demontage und Entsorgung

- ▶ Lassen Sie die Demontage des Spielgeräts ausschließlich von einem Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau ausführen.
- ▶ Wenden Sie sich an den lokalen Entsorgungsbetrieb. Dieser entscheidet im Einzelfall über die weitere Verwertung und die Möglichkeiten des Recyclings.

11 Dokumentation baulicher Veränderungen

Datum	Maßnahme	Dokumente